

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 44 (1957)
Heft: 1: Wohnbauten und Siedlungen

Artikel: Einfamilienhausgruppe in Binningen : Architekten Ulrich Löw und Theo Manz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-34124>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

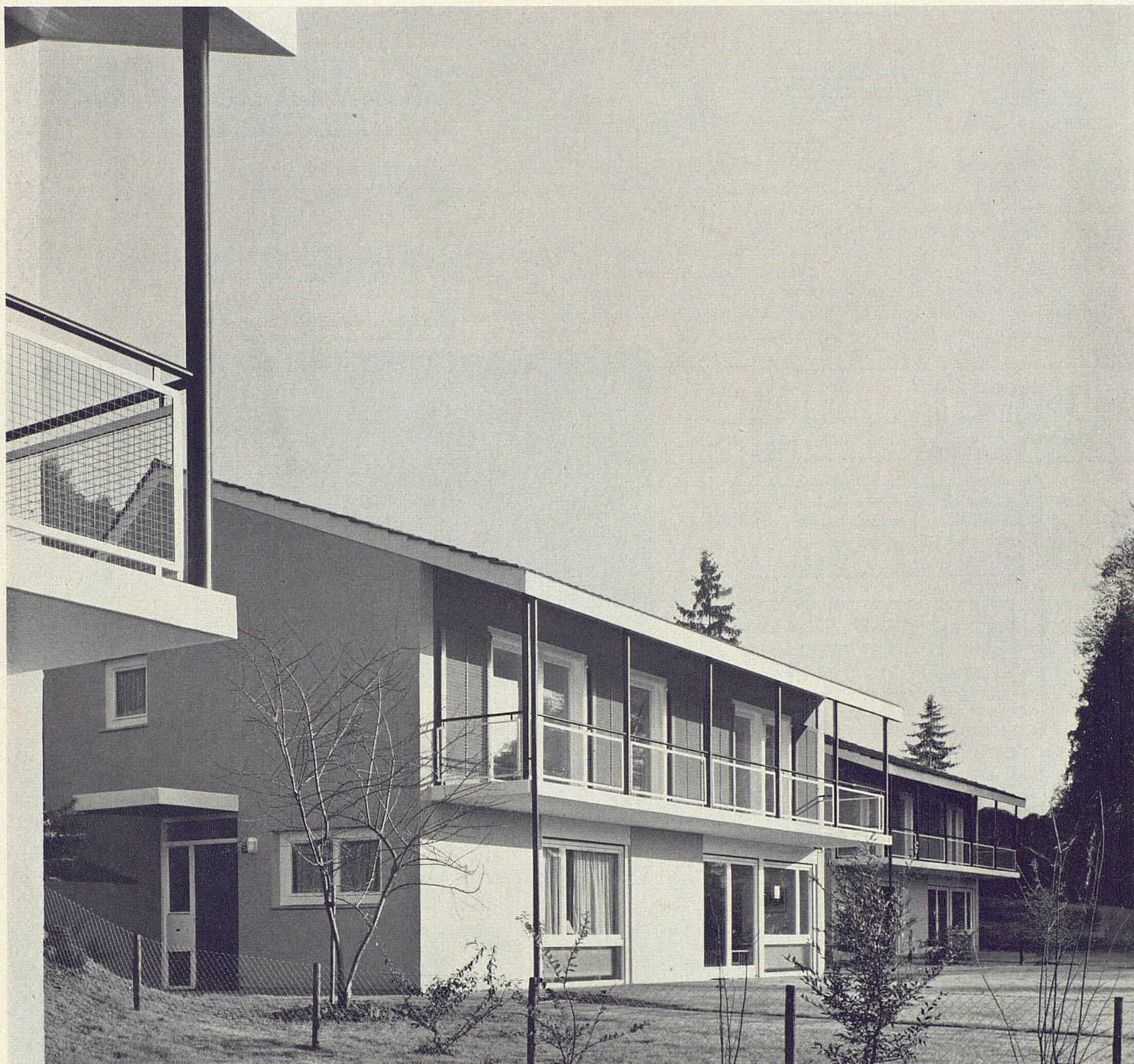
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

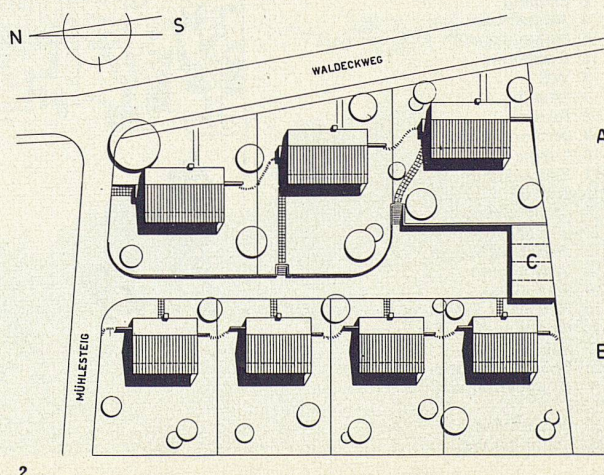
Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

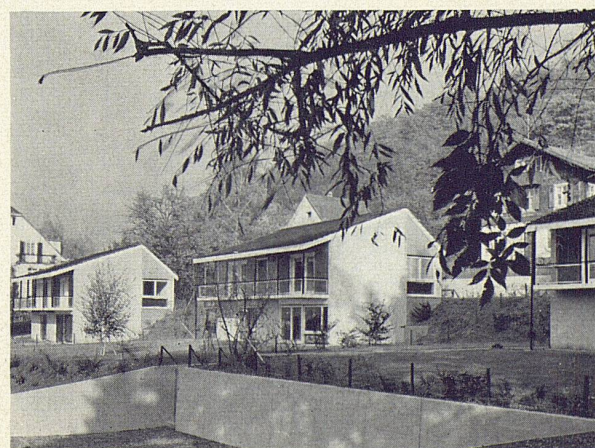
Einfamilienhausgruppe in Binningen



1



2



3

1955/56, Architekten: Ulrich Löw und Theo Manz SWB, Basel

Bauherrschaft: Theurillat Bau AG, Basel

Bei dieser Einfamilienhausüberbauung sowie bei der anschließend gezeigten Miethausgruppe handelt es sich um zwei Bauvorhaben, die für die gleiche Bauherrschaft, die Theurillat Bau AG, Basel, im Laufe der beiden letzten Jahre erstellt worden sind. Sie zeigen, daß der rein private spekulative Wohnungsbau, welcher den Gesetzen des freien Marktes und der sogenannten «guten Verkäuflichkeit» unterliegt, nicht unbedingt zu den landläufig mittelmäßigen Bauformen führen muß, wenn eine mutige und aufgeschlossene Bauherrschaft bereit ist, neben ihren kaufmännischen Risiken auch in architektonischer und formaler Hinsicht ein gewisses Wagnis auf sich zu nehmen.

Auf einem zirka 5000 m² umfassenden Gesamtgrundstück war eine Gruppe von Einfamilienhäusern zu planen, die in einem Zuge erstellt und schlüsselfertig einzeln verkauft werden sollten.

Situation

Das Grundstück liegt knapp über der Sohle des Birsigtales am Osthang, in einem ruhigen Wohnquartier. Gemäß Zonenplan der Gemeinde sind in diesem Gebiet lediglich zweigeschossige Einzelhäuser zulässig; die Bebauung darf die Ausnutzungsziffer 1:6 nicht überschreiten. Außerdem verlangt das Gesetz, daß selbständige Parzellen mit eigener Straße an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen werden und Kehrplätze an Stichstraßen mindestens 12 Meter in jeder Richtung betragen müssen.

Diese Forderungen bestimmten weitgehend Situation, Erschließung und Parzellierung der ganzen Anlage. Oberhalb der Stichstraße liegen 3 größere Häuser in Parzellen von ca. 600 m², unterhalb 4 kleinere Häuser mit je ca. 500 m² Land, am Kehrplatz als Abschluß 4 einzeln verkäufliche Autoboxen. Die Hanglage erlaubt den obern Bauten einen ungehinderten Blick ins Tal über die tiefer liegende Häuserreihe.

Haustypen

Das nach Westen relativ steil abfallende Terrain führte zur Entwicklung von Grundrissen, welche im Erdgeschoß die Wohnräume mit dahinterliegenden Kellern und im Obergeschoß die Schlafräume enthalten. Um einerseits zweierlei Haustypen im Sinne eines differenzierteren Angebotes und andererseits möglichste Einheitlichkeit des Bauens zu erreichen, wurden beide Typen mit gleichem Querschnitt, gleicher Konstruktion und einheitlichem Achsmaß von 2,50 Meter entwickelt: das 4-Zimmerhaus erstreckt sich über 4 Achsen, das 6-Zimmerhaus über 5 Achsen.

Grundrisse

Die 4-Zimmerhäuser enthalten im Obergeschoß neben Eingang mit Garderobe und WC drei Schlafzimmer, Bad und, als Erweiterung der Kinderzimmer, eine vorgelagerte Spiel- und Arbeitshalle. Über die Treppe gelangt man in die Eßnische des Erdgeschosses, von welcher Wohnraum und Küche mit dahinterliegenden Wirtschaftsräumen erreichbar sind.

Die 6-Zimmerhäuser werden im Erdgeschoß betreten. An der Eingangshalle mit WC liegen die Zugänge zu den bergseitigen Wirtschaftsräumen, der Küche und den Eß- und Wohnräumen. Vom Eßzimmer führt die freie Treppe ins Obergeschoß, das 4 Schlafzimmer, Bad/WC und die Spiel- und Arbeitshalle der Kinder enthält. Von hier führt ein Nebenausgang auf den höher gelegenen Waldeckweg.

Konstruktion

Konstruktion und Ausbau sind bei beiden Haustypen weitgehend identisch. Fundamente und Kellermauerwerk in Beton. Außenmauern in 26 cm Isoliersteinmauerwerk, Westwand der Schlafzimmer in Holz-Riegelkonstruktion. Decken in Eisenbeton, über Obergeschoß in Holz. Dacheindeckung in Doppel-falzziegeln, verdeckte Kastenrinnen.

Alle Häuser sind mit automatischen Öl-Zentralheizungen, elektrischen Heißwasserboilern und vollautomatischen Waschmaschinen ausgerüstet; die Küchen sind vollständig eingebaut. Reichliche Wandschränke vor allem im größeren Haustyp.

«Ortsfremde Bauweise»

Eigenartigerweise glaubte der Bauausschuß der Gemeinde, gegen dieses Bauvorhaben Einsprache erheben zu müssen mit der Begründung, daß «die projektierten Bauten als ortsfremd zu bezeichnen» seien; er überwies darauf die Pläne der kantonalen Heimatschutzkommission von Baselland zur Prüfung. Diese Kommission, erfreulicherweise ein fortschrittliches und aufgeschlossenes Gremium, hat jedoch das Baugesuch geschützt und erklärt, «es scheine ihr unerklärlich, aus welchen Gründen eine im guten Sinne moderne, einheitliche Überbauung als ortsfremd bezeichnet werden könne, weshalb auf die Einsprache des Gemeinderates nicht weiter eingetreten werden könne». Als Folge ähnlicher mutiger Stellungnahmen, für welche ihr Dank und Anerkennung gebühren, sieht sich diese Heimatschutzkommission seit einiger Zeit einem eigentlichen Kesseltreiben seitens verschiedener Gemeinden ausgesetzt, welche das Recht zur Beurteilung architektonischer Fragen für sich allein beanspruchen wollen. Es ist zu hoffen, daß die Architekten beider Basel, und vielleicht auch die Architektenvereine, dieser Entwicklung, welche für ihre freie künstlerische Arbeit unheilvolle Konsequenzen haben könnte, nicht tatenlos zusehen werden.

TPM



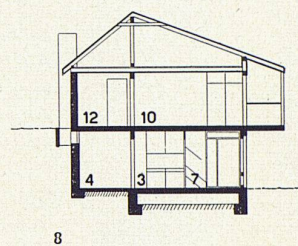
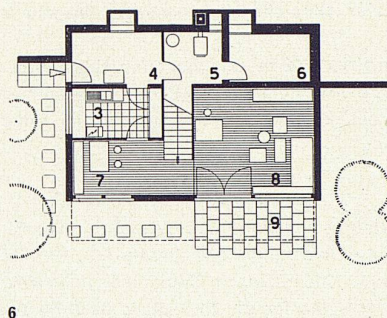
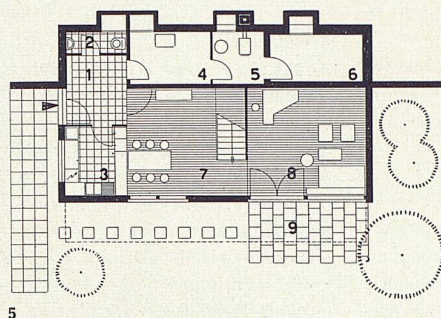
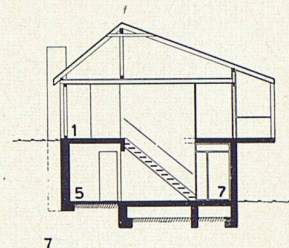
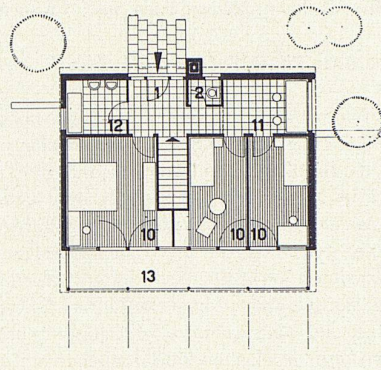
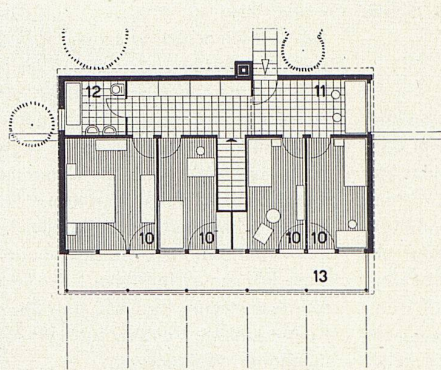
1
Blick von Nordwesten auf die obere Häuserreihe
Les trois maisons en haut de la pente; vue prise du nord-ouest
The three upper houses from the north-west

2
Situation 1:1200. A 6-Zimmerhäuser, B 4-Zimmerhäuser, C Garagen
Plan de situation
Site plan

3
Blick von Südwesten auf die 6-Zimmerhäuser
Les maisons à six pièces, vue prise du sud-ouest
The six-room houses from the south-west

4
Straßenseite der oberen Häuserreihe
Les trois maisons voisines de la rue
The three houses located on the road

- 1 Eingangshalle
Garderobe
- 2 WC
- 3 Küche
- 4 Waschküche
Trockenraum
- 5 Heizung
- 6 Keller
- 7 Eßzimmer/Eßnische
- 8 Wohnzimmer
- 9 Sitzplatz
- 10 Schlafzimmer
- 11 Spiel- und Arbeitsplatz
- 12 Bad
- 13 Balkon



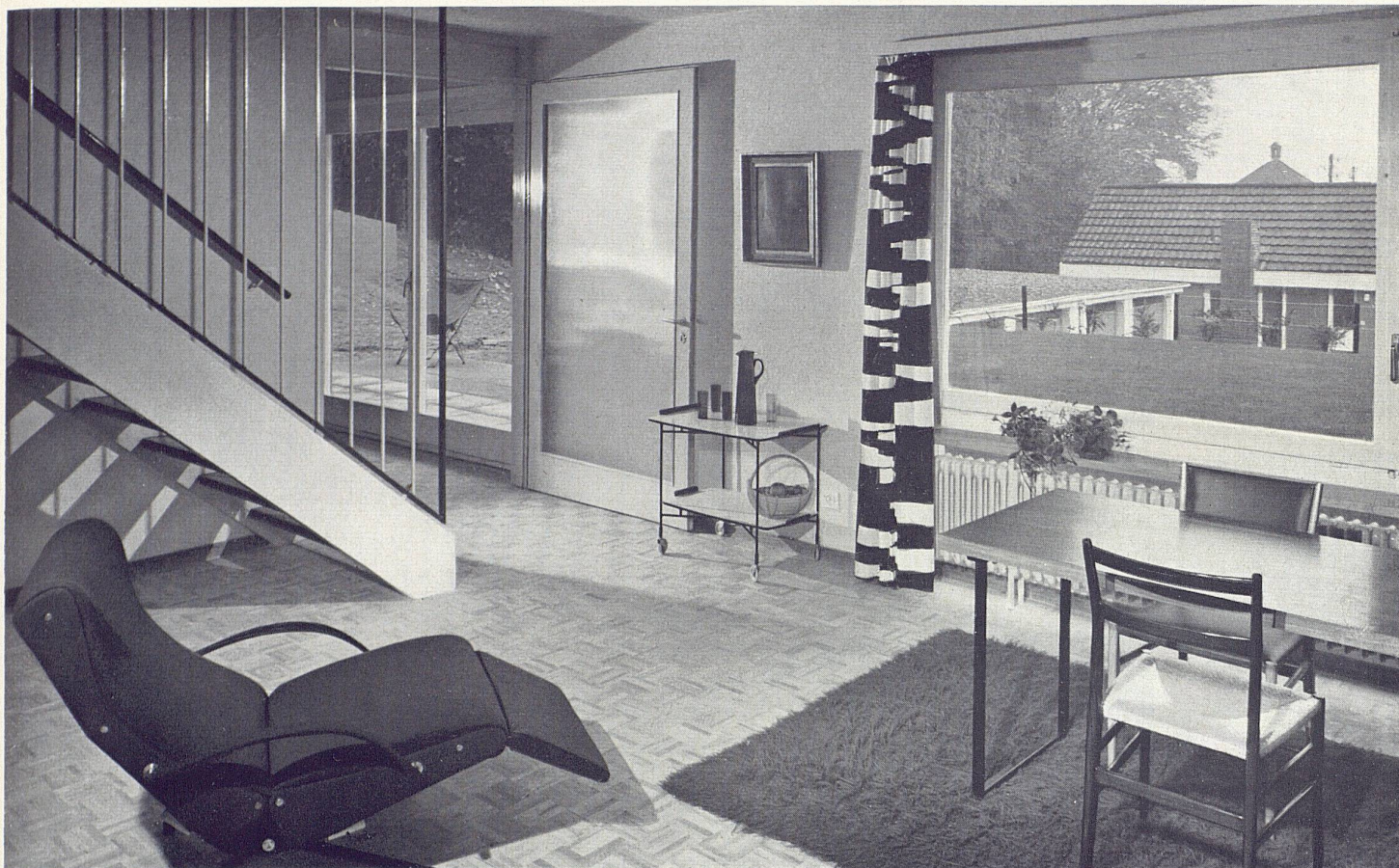
5
Erdgeschoß und Obergeschoß des 6-Zimmerhauses 1:300
Maison de 6 pièces; rez-de-chaussée et étage
Groundfloor and upper floor of a six-room house

6
Erdgeschoß und Obergeschoß des 4-Zimmerhauses 1:300
Maison de 4 pièces; rez-de-chaussée et étage
Groundfloor and upper floor of a 4-room house

7 + 8
Querschnitte 1:300
Coupe
Cross-section

9
Hauseingang des 4-Zimmerhauses
L'entrée d'une maison de 4 pièces
Entrance of a 4-room house





10



11

10
Eßraum
Salle à manger
Dining room

11
Kinderspielplatz im Obergeschoß
Le coin des enfants à l'étage
Children's play area on the upper floor

12
Wohnraum mit Ausblick auf die untere Häuserreihe
Grande salle
Living-room

Die Räume wurden durch die Firma Domus, Basel, möbliert

Photos: Christian Baur, Atelier Peter Moeschlin SWB, Basel



12